

Dr.-Ing. Carsten Trinitis

Technische Universität München

Telefon: 089 289 18458

E-Mail: Carsten.Trinitis@tum.de



AKADEMISCHER WERDEGANG

seit 2013:	akademischer Oberrat, Lehrstuhl für Rechnerarchitektur und parallele Systeme, Fakultät für Informatik, Technische Universität München
2010-2014	Full Professor of Distributed Computing, University of Bedfordshire, Vereinigtes Königreich, Full Professor of Distributed Computing
2002-2010	Lehrbeauftragter für Technikgeschichte, Universität der Bundeswehr, Neubiberg bei München
2001-2013	Akademischer Rat, Lehrstuhl für Rechnertechnik und Rechnerorganisation, Fakultät für Informatik, Technische Universität München
1999-2001	PostDoc, Lehrstuhl für Rechnertechnik und Rechnerorganisation, Fakultät für Informatik, Technische Universität München
1998-1999	Entwicklungsingenieur, Force Computers GmbH, Neubiberg bei München
1998	Entwicklungsingenieur, MCG GmbH, Baldham bei München
1998	Dr.-Ing. Elektrotechnik und Informationstechnik, Technische Universität München
1990	Dipl.-Ing., Elektrotechnik und Informationstechnik, Technische Universität München

AKTIVITÄTEN IN DER GI UND IN DER GEMEINSCHAFT

- Gewähltes Präsidiumsmitglied 2014-2019
- Sprecher der Fachgruppe „Ethik und Informatik“
- Mitautor der an den ethischen Leitlinien der GI 2018
- Jährliche Organisation der Veranstaltung zum Thema Informatik und Gesellschaft an der Akademie für politische Bildung in Tutzing
- GI-Botschafter an der TU München
- Mitglied im Vorstand der Konrad Zuse-Gesellschaft

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM

Ich kandidiere erneut für das Präsidium der GI, da ich meine erfolgreiche Arbeit der Jahre 2014-2019 gerne fortsetzen möchte. Hierzu gehört neben der Verabschiedung der Neufassung der ethischen Leitlinien von 2018 insbesondere die Veranstaltung der Tagung in Zusammenarbeit mit der Akademie für politische Bildung in Tutzing, zu der sich jedes Jahr namhafte Vertreter aus Politik und Wissenschaft am Starnberger See zusammenfinden, um über aktuelle Themen im Spannungsfeld zwischen Informatik und Gesellschaft und Politik zu diskutieren.

Mein Ziel als Mitglied im Präsidium war und wird es sein, die gesellschaftliche Relevanz der Informatik Fachleuten wie auch Nicht-Fachleuten näherzubringen, und dies durch entsprechende Veranstaltungen wie auch mein Engagement in der Fachgruppe Ethik und Informatik zu untermauern.

Darüber hinaus gilt mein Interesse neben meinem eigentlichen Fachgebiet Rechnerarchitektur und Hochleistungsrechnen den geschichtlichen Aspekten der Informatik, weshalb ich mich auch in der Konrad Zuse-Gesellschaft engagiere.

In diesem Sinne freue ich mich darauf, weitere drei Jahre im Präsidium der GI mitzuarbeiten.